

Mario Maciocchi

Lebensdaten: * 04.04.1874 in Rom - † 09.11.1955 in Paris

Italienisch-französischer Mandolinist, Cellist, Dirigent, Verleger, Publizist, Herausgeber und Komponist

Schon als Kind spielte Maciocchi die Instrumente Mandoline und Gitarre. Später erlernte er Violoncello, Klavier und Violine.

Bereits mit 18 Jahren war er als Cellist Mitglied im berühmten „Quintetto Romano“, einem römischen Kammerensemble. Das Cello blieb sein Hauptinstrument, aber er war zeitlebens ein leidenschaftlicher Mandolinenspieler und widmete der Mandolinenmusik seine ganze Kraft.

1900 zog es den jungen Musiker nach Paris - die damalige Hauptstadt der Künste, wo er sich bald als Dirigent des „Mandolin-Orchestre de Paris“ einen Namen machen konnte.

Während des zweiten Weltkrieges lebte Maciocchi mit seinem Sohn in London. Die letzten zehn Jahre seines Lebens betrieb er in Paris einen kleinen Musikalienladen und lebte zurückgezogen nur noch für seine Musik.

Rund 50 Jahre lang war er Herausgeber der Musikzeitschrift „L'Éstudiantina“, die nach dem ersten Weltkrieg unter dem Namen „L'Orchestre à Plectre“ erschien und betrieb einen gleichnamigen Musikverlag. Neben den zahlreichen eigenen Werken verlegte er Stücke seiner italienischen Landsleute Bacci, Belletti, Manente, Macchini, Masi und Mercuri, ebenso der Franzosen Alton, Ballat, Hardy, Menichetti, Mesplou, Morelli, Montfort und Schiano, der Niederländer Murkens und Smits und des Spaniers Márquez-García, um nur einige zu nennen.

Maciocchi legte sich als Komponist schon früh das Pseudonym „Comtesse Olga Delys“ zu und veröffentlichte seine Werke abwechselnd unter beiden Namen. In seinen programmatischen Werktiteln verewigte er zahlreiche weibliche Vornamen und europäische Städtenamen. Weitere Kompositionen basieren auf Assoziationen von Kosenamen, Träumen, Blumen, Sternen, Engeln und Teufeln.

Kompositionsstil:

Maciocchis Kompositionen sind gekennzeichnet durch eingängige Melodien romantischer Prägung. Zu seiner Zeit trafen sie vor allem den Geschmack der Laienmusiker. Diese gefällige Programm-Musik aus einer Mischung von Leichtigkeit und spannungsreicher Dramatik war in jener Zeit sehr beliebt. Einige seiner Werke, insbesondere die nationalfolkloristischen Titel, Charakterstücke und dramatischen Ouvertüren, gehörten in Italien, Frankreich, Luxemburg, Österreich und Deutschland in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zum Standardrepertoire leistungsfähiger Zupforchester. Sie fanden auch in Japan eine große Anhängerschaft und werden bis zum heutigen Tage gespielt. Seine ca. 900 Kompositionen, die sich mit großem Erfolg verkauften, bescherten dem Komponisten zu Beginn des Jahrhunderts eine hohe Popularität und ein sicheres Einkommen.

Werke für Zupforchester (eine kleine Auswahl):

Vers la paix	Marsch	1906
Pluie des roses	Walzer	1906
Giuletta e Romeo	Fantasie	1906
Saluons les amours	Marsch	1906

Una sera a Venezia	Serenade	1908
I Diavoletti	Polka brillante	1908
Fiori e baci	Walzer	1908
Une soirée a Madrid	Walzer	1909
Pauvre fleur	Mazurka	1910
Sogni d'oro	Serenade	1910
Ciel de Séville	Capriccio espagnole	1912
Fleur de Bohème	Ungar. Mazurka	1913
Le jardin des rêves	Ouverture	1913
Fleur de Grenade	Walzer	1914
Nuits Florentines	Walzer	1921
Ange exploé	Elégie	1921
Créole Jolie	Tango	1922
Milena	Czardas	1924
Les bibelots du diable	Ouverture	1924
Fiorella	Chanson	1924
Nadedja	Rumän. Fantasie	1925
Myrrhalia	Ouverture	1926
Le Festin des dieux	Ouverture	1928
Aux Arènes	Paso doble	1928
Prélude en Fa-Majeur	Vorspiel	1928
Imperia	Ouverture	1928
La Fin d'un rêve	Ouverture	1930
Une étoile brillante	Pastorale	1930
Rhapsodie Tzigane	Ungar. Rhapsodie	1932
Trionfo d'Amore	Ouverture	1936
Comtesse Olga	Czardas	1938
Petite Princesse		
Egeria		
Espoir suprême		
Juanita		
Les Bijoux de la reine		
Maggiolata		
Le Triomphe des Ailes		
Les Clochettes (Mazurka)		
Gabella - Ouverture		
Cortège du Muguet		
Belle Castellane		
Sur les rives du taje		

Die Werke Maciocchis sind in seinem eigenen Musikverlag
„L'Éudiantina“ sowie bei „L'Orchestre a plectre“ Paris / Frankreich veröffentlicht.

Text: Edwin Mertes